

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Grünaustrasse 16
071 969 38 12
bibliothek@sirnach.ch
www.sirnach.ch



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Öffnungszeiten und Inhaltsverzeichnis	1
Bestand und Ausleihe	2
Öffentliche Veranstaltungen	3-5
Schule	5
Ausblick	6
Dank	6

Bibliotheken sind in ihren Gemeinden alltagsrelevante Kultur- Bildungs- und Begegnungseinrichtungen. Sie tragen mit ihren zielgruppen- und bedarfsorientierten Angeboten und Dienstleistungen zur Qualität des Wohnstandortes bei. Sie fördern und bereichern den sozialen Zusammenhalt und unterstützen das gegenseitige Verständnis in unserer vielfältigen Gesellschaft

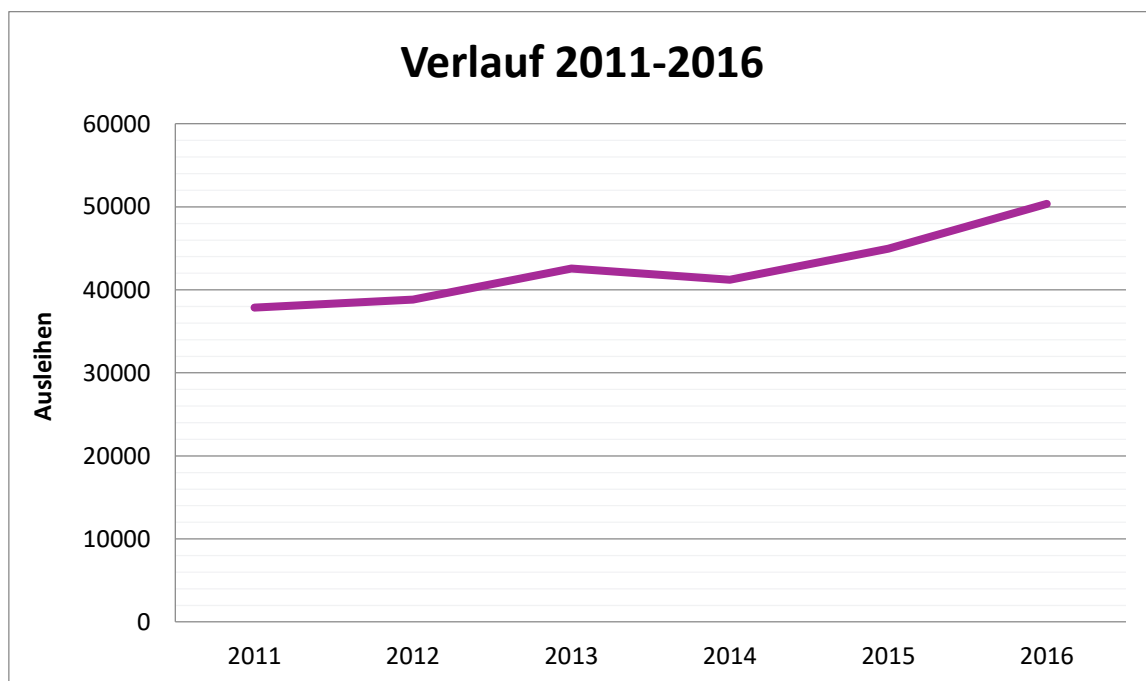
Auch unsere Bibliothek soll ein lebendiger Ort mit attraktiven Medien sein, wo sich Menschen gerne treffen und aufhalten. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm und den bibliothekspädagogischen Klassenstunden versuchen wir diesen Auftrag zu erfüllen.

Bestand und Ausleihe

Bestand

Um den Bestand attraktiv und interessant zu halten, haben wir im laufenden Berichtsjahr 1306 Medien ausgeschieden und 1604 neue Medien eingekauft. Ende 2016 zählte unser Bestand 12'341 Medien.

Ausleihe



Diese Zahlen aus der Statistik, sowie die positiven Rückmeldungen seitens unserer Benutzer zeigen verlässlich, dass auch im Jahr 2016 die Bibliothek ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt war. Die Ausleihzahlen der physischen Medien stiegen um 12% und die Downloads der digitalen Medien stiegen auf 2980. Im Vorjahr waren es noch 1773. Das ergibt eine Steigerung von 60%.



Öffentliche Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen sind etabliert und eine Bereicherung der kulturellen Anlässe von Sirnach. Die Bibliothek organisiert jedes Jahr neue Aktivitäten, um ein abwechslungsreiches Angebot für jede Alterskategorie anzubieten. So nehmen wir mit Innovation und Weitsicht unseren bildungs- und kulturfördernden Auftrag wahr.

Lismä und Lose. Eine trendige Beschäftigung, die auch bei uns beliebt ist. Mit kurzweiligen Geschichten, einer versüssten Kaffeepause und anregenden Gesprächen verflieg der Nachmittag im Flug.

Zu unseren zwei „Buchstart“-Veranstaltungen mit der Leseanimatorin Claudia Widmer wurden wieder junge Familien eingeladen. Die Verse, Reime und Lieder waren ein lehrreiches Vergnügen für die Kleinsten. Die Kinder erleben so, wie lustig und interessant Sprache sein kann.

Der verlorene Sohn kehrt zurück. Damit ist Ludwig Hohl gemeint, ein bekannter Schweizer Schriftsteller, der in Sirnach aufgewachsen ist. Er kehrt natürlich nicht wirklich zurück, sondern die Autorin und Literaturkritikerin Anna Stüssi und Elisabeth Tschopp pensionierte Kantonsschullehrerin führen an diesem Abend ein Gespräch über das Leben von Hohl. Sie boten den Zuhörern viele interessante Anekdoten aus dem Leben dieses literarischen Genies.



Am „Welt-Tag des Buches“ hatten alle Gelegenheit beim Biblio-Freak Wettbewerb teilzunehmen.

Der Kaffeepausch mit der Autorin Sandra Gatti stiess auf reges Interesse.

Die Panini-Bilder-Tauschbörse war wie immer ein Erfolg. Jung und Alt suchten und tauschten was das Zeug hielt.



Bücher kann kaum jemand wegwerfen. Man liebt die Geschichten, die Protagonisten sind einem ans Herz gewachsen, da kommt ein Bücherflohmarkt wie gerufen. Für 3 Franken das Kilo wurden viele Bücher und DVD's verkauft.

Wie geht man richtig mit einem Taschenmesser um? Dies und viele andere praktische Tricks und Schnitziideen konnten beim Workshop mit Felix Immler gesammelt werden.



Kinder müssen den Umgang mit ihren eigenen Gefühlen erst lernen. Dabei sind sie nicht immer nur glücklich und zufrieden, sondern werden auch wütend, laut und manchmal handgreiflich. Susanna Vogel führte mit ihrem Wissen die Eltern mit gezielten Übungen und Aufgaben an das Thema Aggression heran und bot eine gute Plattform für Gespräche und Austausch.



Die Medien-Sprechstunde wurde rege benutzt und verhalf einigen zum besseren Verständnis und der korrekten Anwendung der digitalen Medien.

«Streng geheim» lautete das Thema der Erzählnacht. Zusammen mit der JUBLA stellten wir ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von 4-11 Jahren zusammen. Das Interesse war riesengross und so verwandelte sich das Schulhaus schnell in eine «Streng Geheime» Oase.



Auch der letzte Anlass gehörte den Kindern. Regina Kirchner erzählte einem kleinen Kreis von Zuhörern eine Samichlaus-Geschichte.

Schule

Eine gut ausgestattete Bibliothek birgt viele Möglichkeiten. Sie ist ein Ort der Leseförderung, das schulische Medien- und Informationszentrum, ein Unterrichtsort, ein freier Lernort und ein wichtiges Kommunikationszentrum der Schule.

Wir stellen Medien zur Verfügung, die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten in der heutigen informations- und wissensbasierten Gesellschaft sind.

Sie gehört deshalb zur räumlichen Grundausstattung einer Schule. Bibliothek und Schule sind ideale Partner. In Bezug auf Lese-, Informations- und Medienkompetenz unterstützen wir die Lehrpersonen sehr gerne und umfassend. Verschiedene Kindergarten- und Schulklassen besuchen regelmässig unsere Bibliothek. Es werden nicht nur Medien ausgeliehen, sondern auch gearbeitet, vorgelesen und recherchiert. Wieder haben wir viele Themenbezogene Medienkisten für das Schulzimmer zusammengestellt.



Ausblick

Diskussionen in Fachkreisen, die sich mit der Zukunft der öffentlichen Bibliotheken beschäftigen, bringen deutlich zum Ausdruck, dass sich Bibliotheken stärker als attraktive Orte der Begegnung, der Kreativität, des Wissens und Lernens positionieren müssen. Ich denke wir sind auf dem richtigen Weg. Entgegen vieler Prophezeiungen sind unsere Zahlen steigend. Aber auch wir müssen umdenken und dranbleiben. Leider ist unsere Bibliothek seit längerem an der räumlichen Kapazitätsgrenze angelangt, was uns in vielen Belangen behindert. Wollen wir weiterhin attraktiv sein, so müssen wir uns als Aufenthalts- und Lebensort profilieren. Die Bibliothek zu einem Freizeit- Lern- und Kommunikationsort machen. Sie sollte eine soziale Funktion in der Gemeinde übernehmen und der modernen Familie als Erweiterung des privaten Raums dienen.



Dankeschön

In meiner Funktion als Bibliotheksleiterin möchte ich mich bei Christine Gründler und Trudy Scherrer ganz herzlich für ihren tollen Einsatz bedanken! Mit viel Enthusiasmus haben sie dafür gesorgt, dass der Betrieb und alle Veranstaltungen immer reibungslos abliefen. Sie sind mit Herzblut bei der Arbeit und setzen sich für die Anliegen der Bibliothek ein. Den Kommissionsmitgliedern danke ich für ihre gute Mitarbeit, die anregenden Diskussionen und willkommene Unterstützung. Ich bedanke mich auch bei allen, welche die Bibliothek Sirnach in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Zum Abschluss ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere treuen Kundinnen und Kunden für Ihre Anregungen, Tipps und Rückmeldungen.

Sirnach, 29. Februar 2016
Carmen Asprion
Bereichsleitung Bibliothek